Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 221. Donnerstag, den 20. September 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. September 1832.

Herr Kommerzienrath und Kaufmann Böhm nebst Gemahlin von Königsberg, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Siemon von Königsberg, und Beste von Berlin, log. im Hotel de Berlin.

Abgereist: Herr Forst-Taxator Schulze nach Oliva, Herr Kaufmann Kuhr nebst Familie nach Tilsit, Herr Gutsbesitzer v. Bülow nach Osseken.

Bekanntmachung.

Den Gewerbetreibenden der Stadt, und der dazu gehörigen Vorstädte und die in der Entfernung einer halben Meile wohnen, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. D. für die Bäcker gehören; sie mögen zünftig oder unzünftig seyn, und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820. eine Steuergesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1833. ein Termin zu

Freitag den 21. September um 10 Uhr Vormittags

auf unserm Rathhause anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche Bäcker auf, in dem angesetzten Termin sich zahlreich einzufinden mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 25. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Es haben der Pächter Hans Draband aus Pasewerk und dessen verlobte Braut die Jungfer Renate Heinriette Tonert von ebendaselbst durch einen am 6. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag die am hiesigen Orte statutarisch stattfindende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer einzugehenden Ehe gänzlich ausgeschlossen, auch außerdem bestimmt, daß dem Ehemann kein Nutzungs- oder Verwaltungs-Recht an dem Vermögen der Ehefrau zustehen soll.

Danzig, den 6. September 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zur Erbauung des Königl. Post-Etablissements an der Chaussee zwischen Marienburg und Elbing und zwar da, wo der von Sommerort nach Fischau führende Weg die Chaussee durchschneidet, soll auf Befehl der Königl. Regierung zu Danzig, die Lieferung folgender Materialien auf dem Wege öffentlicher Licitation, an den Mindestfordernden ausgeboten werden:

3400	lauf.	Fuß	kiehnen	Ganzholz,	10 und 12 Zoll stark.
9100	=	=	=	Halbholz,	6 = 12 = =
12700	=	=	=	Kreuzholz,	6 = 6 = =
9000	=	=	=	3zöllige Bohlen.	
4300	=	=	=	2zöllige =	
7200	=	=	=	$1\frac{1}{2}$zöll. Dielen.	
18500	=	=	=	$\frac{5}{4}$zöll. =	
32000	=	=	=	$\frac{2}{3}$zöll. Latten.	
1140	=	=	=	Mittelbauholz.	
304	=	=	eichene 3 und 3 Zoll starke Latten.		
50	Schachtruthen gesprengte Feldsteine.				
119	=	Pflastersteine.			
41	Mille Mauersteine großer Form.				
63	=	Bieberschwänze.			
340	Stück Forstpfannen.				
100	Tonnen Kalk. [4 Scheffl. Gebinde.]				
108	Schachtruthen Mauergrand und Pflastersand.				

Es ist hiezu ein Termin auf den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Königl. Post-Locale vor dem Unterzeichneten angesetzt, bei welchem auch die zum Grunde gelegten Lieferungs-Bedingungen jederzeit eingesehen werden können.

Der Wegebaumeister A. Gersdorff.

Marienburg, den 17. September 1832.

Verlobung.

Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Sanny mit dem Herrn Heimann Davidsohn zeige hiemit ergebenst an

Lewin Fischel.

Als Verlobte empfehlen sich

Sanny Fischel.
Heimann Davidsohn

Literarische Anzeige.

An die Herren Schullehrer, Cantoren und Organisten.

Der Mangel an einem guten und wohlfeilen Choralbuch für den evangelischen Gottesdienst ist längst sehr fühlbar gewesen. Zu Michaeli d. J. erscheinet nun ein solches Werk, unter dem Titel:

114 der bekanntesten Choräle, zum Gebrauch beim evangelischen Gottesdienst mit beziffertem Baß, ausgesetzten Mittelstimmen, und durchgängig mit Zwischenspielen versehen von J. G A. Schwarz, Organist an der Hauptkirche und Musiklehrer des Schullehrer-Seminarium zu Wolffenbüttel.

Subscriptions Preis bis zum 1 November 1 Rthlr 22½ Sgr.

Ein Probeblatt liegt bei mir zur Ansicht bereit und lade ich zur zahlreichen Theilnahme ergebenst ein. Die Gerhardsche Buchhandlung, Heil. Geistgasse No. 755.

Anzeigen.

Ich warne hiermit einen Jeden, er mag sein wer er wolle, ohne meines Namens Unterschrift nicht das Mindeste zu borgen indem ich dafür keine Zahlung leisten werde. Paul, Königl. Fabricken-Commissarius.

Danzig, den 19. September 1832.

Die unbekannten Empfänger der mit nachbenannten Schiffern anhero gebrachten Waaren, als:

mit Capt. J. C. Groß, Schiff der junge Carl, von Stettin, durch Herrn J. C. Schmidt daselbst verladen

1 Orthoft Rumm Nro. 87. hier angekommen den 20. Juni,

mit Capt. A. J. Peckeler, Schiff Vrouw Helena von Hamburg, durch Hrn. J. C. Justus daselbst verladen

1 Tonne Rauchtaback und Cigarren Nro. 2. angekommen den 21. Aug.

mit Capt. E. J. Kluin, Schiff Henriette Johanna von Bordeaux, durch Hrn. Rochery & Comp. daselbst verladen

1 Ballen Pfropfen I. F. M. Nro. 3. angekommen den 2. August.
1 Fäßchen Orangenblüthen, Nro. 4. — — —
1 — Rosenblüthe — 5. — — —

werden ergebenst ersucht, sich ehestens bei mir zu melden um diese Waare in Empfang nehmen zu können. Joh. Friedr. Hein, Schiffs-Abrechner.

Wer eine Wohnung von 4, 5 bis 6 Stuben mit sonstigen Bequemlichkeiten und wo möglich mit Stallung für ein Pferd zur rechten Ziehzeit zu vermiethen hat, der gebe versiegelte Adressen mit X. bezeichnet und die etwanigen Bedingungen enthaltend, im Intelligenz-Comtoir ab.

Eine unverheirathete Dame, welche im Wissenschaftlichen, weiblichen Arbeiten und Klavierspiel Kenntnisse und Uebung besitzt; wünscht in einem soliden Hause am liebsten auf dem Lande, als Gesellschafterin und Gehülfen bei Erziehung der

Jugend, für freie Station ohne weiteres Gehalt aufgenommen zu werden. Die nähere Auskunft wird zu erfragen gebeten Heil. Geistgasse No. 923. drei Treppen hoch.

Nach Beendigung der Badezeit in Zoppot bin ich heute nach Danzig zurückgekehrt. Dr. Gnuschke.

Danzig, den 18. September 1832.

Da die Nachlaßmasse der im Monat März d. J. verstorbenen Jungfrau Eleonora Florentina Richter nunmehr völlig regulirt ist und deren Ausschüttung erfolgen soll, so fordere ich hiedurch deren etwanige mir unbekannte Gläubiger auf, ihre Forderungen ungesäumt und längstens bis zum 31. October c. bei mir (Brodbänkengasse No. 670.) zu liquidiren, oder zu gewärtigen, damit nach erfolgter Vertheilung der Masse an die einzelnen Erbnehmer, nach Verhältniß ihrer Erbtheile verwiesen zu werden. Johann Friedrich Hein,

Danzig, den 18. September 1832. Testaments-Executor.

Gestern Abend ist vom Breitenthor rechts, längs den Häusern nach dem altstädtschen Graben zu, ein glatter goldener Ring, worin „den 22. November 1831. H. Querner" steht, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder der denselben Holzmarkt und Töpfergassen-Ecke abgiebt erhält 1 Rthl. Belohnung.

Danzig, den 19. September 1832.

Den 18. d. M. hat sich Nachmittags 4 Uhr eine schwarze Ziege zwischen den Speichern verlaufen, von den Hörnern sind die Spitzen abgeschnitten. Wer selbige Glockenthor No. 1952. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Kunst-Anzeige.

Da die hier zum Verkauf aufgestellte Sammlung **Oel-Gemälde** und **Kupferstiche** wiederholt durch mehrere neue Gegenstände vermehrt wurde, so veranlaßt mich dies meinen hiesigen Aufenthalt noch um einige Tage zu verlängern. Der Kunsthändler E. Lehmann aus Berlin.

Langgasse No. 518.

Heil. Geistgasse № 924. ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet nach vorne an einzelne Herren zum 1. October zu vermiethen auch wird daselbst Jemand zum speisen gewünscht.

Es ist Sonntag, den 2. d. M. im Garten zu Oliva ein seidnes Schnupftuch gefunden worden. Der Eigenthümer kann solches Neugarten № 522. gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen.

Vermiethungen.

Junkergasse No. 1910. sind 4 Zimmer vis a vis entweder zusammen oder auch

einzeln an ledige Personen zu vermiethen, auch können die Herren Miether wenn sie Beköstigung verlangen sich mit dem Vermiether Spittkofsky Brodbänkengasse No. 702. einigen.

Breit- und Priestergassen-Ecke No. 1215. ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet nach vorne an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

Ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Hofraum und mehrere Bequemlichkeiten ist zu vermiethen, Näheres Hundegasse No. 83. 2 Treppen hoch.

Jopengasse № 745. ist der Saal, Neben-Kabinet, Bedientenstube nebst Küche und anderen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Das Nähere No. 744.

In einem Hause in der Langgasse sind folgende Locale:
1) die Belle Etage, bestehend aus mehreren decorirten Zimmern, nebst Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten,
2) die Ober-Etage, welche ebenfalls decorirte Zimmer, Küche, Boden ꝛc. enthält,
3) ein Stall auf 6 Pferde nebst einem Wagenschauer und einer Stallwohnung,
4) ein Stall auf 4 Pferde

zu Michaeli rechter Ausziehezeit d. J. zu vermiethen. Der Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659. wird Miethslustigen die Locale anzeigen, und darüber nähere Nachricht ertheilen.

In dem Hause an der Reitbahn № 42. sind 2 Zimmer vis a vis sogleich zu vermiethen und in den Stunden von 12 bis 3 Uhr zu besehen.

Korkenmachergasse No. 784. sind 2 Stuben mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

A u c t i o n.

Freitag, den 21. September 1832. Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin, in dem Hause im Poggenpfuhl Nro. 382. dicht an der Bade-Anstalt, an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen;

Eine Parthei harlemmer Blumenzwiebeln, welche so eben mit Capitain Hangelbrock angekommen ist.

S a c h e n z u v e r k a u f e n i n D a n z i g.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Zeichnungen zu jeder Art von Stickereien zu denen die stets neuesten Façons vorräthig sind, werden täglich angefertigt und empfiehlt sich dazu ergebenst
A. Kopsch, Holzmarkt No. 2045. dicht neben dem Schauspielhause.

Der neu erfundene Londonner Tunnel oder engl. Patent-Cement zu allen Wasserbauten anwendbar, ist wiederum am billigsten bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63. zu haben.

Küchenhandtücher a Dutzt 2 Rthlr., Theehandtücher a 1 Rthl. 20. Sgr. Wischtücher a 15 und 20 Sgr. per Dutzt alles sauber genäht und schon mit Bändern versehen, so wie auch sein wohlassortirtes Leinwandlager empfiehlt J. Löwenstein. Glockenthor No. 1975.

Die mannigfaltigste Auswahl gesellschaftlicher Spiele, Damm- und Schachtbretter, Schachtpuppen von Holz, Knochen und Elfenbein, Baukasten, Buchdruckereien und Kästchen mit Handwerkszeug empfiehlt die Handlung von
J. C. Puttkammer & Comp.

Die Matratzen-Niederlage.

Glockenthor No. 1975. empfiehlt Matratzen von Seegras mit grauer Leinwand a 2 Rthl. mit Drillig die Kanten abgenäht a 3 Rthl. auch 2 Rthl. 20 Sgr. Kopfpolster und Kinder-Matratzen von rothen Drillig, auch werden Bestellungen auf Matratzen von Pferdehaar dort angenommen und aufs schnellste besorgt.

Ein eiserner Geldkasten, ein großer eiserner Waagebalken, zwei Pfeilerspiegel und ein Kaminspiegel sind käuflich zu haben Röpergasse № 458.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Jacob Justschen Concurs-Masse gehörig gewesene und nachher dem Bürger Joseph Kuschilinski adjudicirte Grundstück in der Schleusengasse sub Servis-No. 479. gelegen, u. No. 101. des Hypothekenb. eingetragen, welches in einem von Fachwerk erbauten, eine Etage hohen Wohnhause zu drei Wohnungen eingerichtet, nebst Hof und Gartenplatz bestehet, soll auf den Antrag des Justschen Concurs-Curators, wegen nicht erfolgter Berichtigung der Kaufgelder, nachdem es auf die Summe von 41 Rthl. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Resubhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 30. October c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Hiebei wird noch bekannt gemacht, daß auf diesem Grundstück ein jährlicher Grundzins von 3 Rthl. für die Ueberlassung des erblichen Nutzungsrechts des Landes eingetragen worden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 14 August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Kaufmann Eduard Onasch zugehörige, auf dem Langenmarkte sub Servis-No. 429. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche sub № 48. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum, Seitengebäude und Hinterhause bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3780 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 17. Juli,
den 18. September und
den 20. November c. a.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kaufluſtige aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder sämmtlich baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 13. April 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht

Das den Erben des Schneidermeisters Raphael Albert Krzwinski zugehörige, in der Bellgartschen- oder Zwirngasse sub Servis-№ 1152. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 1. verzeichnete Grundstück, welches in einem massiv erbauten, 4 Etagen hohen Wohnhause bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 413 Rthl. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 30. October c. a.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kaufluſtige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf ein Nachgebot nur insofern Rücksicht genommen werden kann, als sämmtliche Interessenten, mit Einschluß des Meistbietenden, darin willigen.

Das Kaufgeld muß sofort baar gezahlt werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 17. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das zur Kaufmann Frantziusschen Concurs-Masse gehörige in Langefuhr gelegene, und in dem Erbbuche Pag. 267. A., B. und C. verzeichnete Grundstück, welches in einem Garten Platze mit mehreren Kastanien-Bäumen bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators durch öffentliche Subhastation verkauft werden,

und es ist hiezu ein nochmaliger Licitations-Termin

auf den 1. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

welcher peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Weiß zu Langefuhr in der Hoppschen Behausung angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Danzig, den 30. August 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß der an der hiesigen Gerichtsstätte und an der Gerichtsstätte des Domainen-Amts Schöneck zu Pogutken aushängenden Subhastations Patente soll das den Peter Burozyckschen Eheleuten gehörige zu Wenzkau belegene aus einer Kathe nebst einer Scheune von Holz in Klebewerk gebaut mit Stroh gedeckt und 2 Morgen 33 Ruthen Magdeburgisch Gartenland bestehend, nach der von dem Königl. Domainen-Amt Schöneck zu Pogutken unterm 20. April c. aufgenommenen Taxe auf 32 Rthl. 10 Sgr. gewürdigte Käthnergrundstück wegen rückständiger Abgaben auf den Antrag des Fiscus im Wege der nothwendigen Subhastation, da sich im Termine den 2. Juli c. kein Kauflustiger gemeldet, in novo termino den

1. October c. Vormittags 10 Uhr

im Geschäfts-Locale des Domainen-Amts Schöneck zu Pogutken an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert alsdann zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und hat der Meistbietende wenn nicht besondere rechtliche Hinderungsgründe eintreten den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens außer Sonn- und Festtagen in den gewöhnlichen Dienststunden von 8 bis 12 Uhr Vor- und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags in unserer Registratur eingesehen werden und sollen die Kaufbedingungen im Termine aufgestellt werden.

Schöneck, den 9. Mai 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Mitnachbar Martin Arend und Catharine Renata Hannemannschen Eheleuten zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Letzkau gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 7. verzeichnete Rustical-Grundstück, welches in 6 Hufen culmisch eigen Land, wovon indessen 3 Morgen zur Miethsgerechtigkeit ausgegeben sind und Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 221. Donnerstag, den 20. September 1832.

Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 4754 Rthl Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, mit dem vorhandenen Wirthschafts-Inventario durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 14. Juni,
den 16. August und
den 18. October 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Holzmann in dem Grundstücke angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß 2/3 des Kaufgeldes, insofern dieselben nicht die Summe von 4000 Rthl übersteigen, à 6 Procent jährlicher Zinsen und gegen Versicherung der Gebäude vor Feuersgefahr auf dem Grundstücke hypothekarisch belassen werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Holzmann einzusehen.

Danzig, den 28. Februar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

In der Subhastations-Sache des zur Nathanael Gottfried Hildebrandschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen sub Litt. D. III. a. 7, auf Feyersvorderkampe belegenen auf 694 Rthl 23 Sgr. 4 Pf gerichtlich abgeschätzten Grundstücks haben wir, da in dem früher angestandenen Licitations-Termin sich kein Kauflustiger gemeldet hat, auf den Antrag der Interessenten annoch einen anderweitigen peremtorischen Licitations-Termin auf den

10. October c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Hrn. Oberlandes Gerichts-Referendarius v. Knobelsdorff angesetzt, und fordern besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch auf, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, und gewärtig zu seyn, daß dem Meistbietenden, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht gerücksichtiget werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 21. August 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das den Mitnachbar Johann Jakob Claaßenschen Eheleuten zugehörige, in der Nehrungschen Dorfschaft Stutthoff gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 30. verzeichnete Grundstück, welches in 4 Hufen 18 Morgen 194 □Ruthen emphyteutischen Landes mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3248 Rthl. 12 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. August c. Vormittags 11 Uhr,
den 20. October — 11 —

auf dem Stadtgerichtshause, der letzte auf

den 20. December c. Nachmittags 2 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Stutthoff angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Verkauf ohne Vertretung der Taxe erfolgt, die Kauflustigen im peremtorischen Termin eine Caution von 1000 Rthl. in baarem Gelde oder Staatspapieren zu bestellen haben werden, und endlich binnen 8 Tagen nach der Publication der Adjudicatoria der Käufer zwei Drittheile des Kaufpreises, den Ueberrest aber bei der gerichtlichen Uebergabe des Grundstücks baar zum Depositorio des unterzeichneten Gerichts zahlen muß. Außerdem muß der Käufer sämmtliche rückständige Feuer-Societäts-Beiträge aus eigenen Mitteln berichtigen, so wie die sämmtlichen Kosten und den Werthstempel übernehmen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 18. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Mit Bezug auf die vorstehende Bekanntmachung vom 18. Mai c. wird zur Kenntniß der Kauflustigen gebracht, daß das auf dem Claaßenschen Grundstücke zu Stutthoff Nro. 30 des Hypothekenbuchs zur ersten Stelle eingetragene Capital der 2250 Rthl. nicht gekündigt ist und wenn der Käufer es verlangt unter den bisherigen Bedingungen zu 4 Procent stehen bleiben kann.

Danzig, den 4. September 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Zum öffentlichen Verkauf der dem Einsaßen Klein zu Jordauken zugehörigen hieselbst unter den niedern Lauben sub № 71. und im Stadtschwentenfelde sub № 156. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstücke, welche in einem braubetechtigten Wohnhause und 7½ Morgen Ackerland bestehen, nachdem sie auf die Summe von 1564 Rthl. 13 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein anderweiiger Termin auf

den 16. November c.

vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer hieselbst angesetzt worden.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzl che Umstände eine Ausnahme zulaßen.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 30. August 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Johann und Christine Elisabeth Sawatzkischen Erben gehörige, sub Litt. D. XI. 49. im Neustädtschen Ellerwalde belegene, auf 561 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der öffentlichen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf den

31. October c.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungs-Ursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Zugleich werden folgende ihren Namen und Aufenthalte nach, unbekannte Gläubiger, nämlich:

a) die von Michael Sawatzki ausgeführten Ehe mit Maria Gabriele nachgelassene Erben, Maria geehl. Rings, Johann, Heinrich und Michael Sawatzki, und die von den, dem Erblasser voraus verstorbenen Tochter Christine ausgeführten Ehe mit Peter Karsten nachgebliebene Großtochter Christine Karsten für welche zusammen Rubr. III. № 1. 555 Rthl. 77 gr.

b) die von Christine geb. Töws ausgeführten Ehe mit Johann Töws nachgelassenen Erben, Johann und Anna, für welche Rubr. III. Nro. 2. 297 Rthl. 3 pf.

c. der Johann Töws in geführter Ehe mit Elisabeth geb. Penner, für welche Rubr. III. Nro. 3. 1112 Rthl. 45 gr.

d. die vom Michael Sawatzki ausgeführten Ehe mit Maria geb. Gabriel nachgelassene Erben Maria geehl. Jacob Rings, Johann, Heinrich und Michael, imgleichen die von den, dem Erblasser voraus verstorbene Tochter Christine, ausgeführten Ehe mit Peter Karsten nachgebliebene Großtochter Christine geehl. Peter Kuhnau, für welche Rubr. III. No. 4. 555 Rthl. 77 gr. eingetragen, event. deren

Erben, Cessionare-Pfand oder sonstige Brief-Inhaber zu dem auf den

31. October c.

anstehenden Termin unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängiger Production der Schuld-Instrumente, verfügt werden wird.

Elbing, den 2. August 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Das zum Nachlasse der Müllermeister Martin und Anna Maria Wodetzkischen Eheleute gehörige zu Nawitz bei Brentau belegene und № 6. B. im Hypothekenbuch verzeichnete Mühlengrundstück, welches in 16 Morgen 57 □Ruthen magdeburg. erbemphyteutischen Landes so wie einem darauf befindlichen Wohn- u. Mühlengebäude mit der Mühleneinrichtung u. den Mühlen-Utensilien, einem Stalle, einer Scheune, einem Backhause und einem Schweinstalle besteht, und wozu als Pertinenz noch 13 Morgen 141 □Ruthen magdeburg. von dem Gute Brentau zu gleichen Rechten abgetrenntes Land gehören, soll auf den Antrag der Erben, nachdem es auf die Summe von 4527 Rthl. 5 Sgr. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 16. Juni c. Vormittags 10 Uhr
" 16. August c. — —
" 18. October c. — —

von welchen der letzte peremtorisch ist, und zwar die ersten beiden an der Gerichtsstelle, der letzte Termin in dem Grundstücke angesetzt. Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten. Zugleich wird bekannt gemacht, daß das auf dem Grundstücke a 6 pro Cent eingetragene Capital der 1000 Rthl. nicht gekündigt ist und daher nur der Rest des Kaufgeldes baar gezahlt werden muß u. daß der jährliche Grundzins von dem Haupt-Grundstücke 8 Rthl. und von der Pertinenz 3 Rthl. beträgt.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 16. März 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Das zur Friedrich August Jebensschen Concursmasse gehörige Grundstück zu Worle № 6. Kronenhoff genannt, welches in einem zu emphyteutischen Rechten verliehenen Rustical-Grundstück von 11 Hufen 165 □Ruthen nebst Wohnhause, Wirthschaftsgebäuden und Kathen bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die Summe von 14130 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. August c. Vormittags 11 Uhr,
— 20. October — 11 —
— 21. Dezember — 11 —

von welchen der letzte peremtorisch ist, die beiden erstern auf dem Stadtgerichtshause, der letztere aber zu Worle in dem zu verkaufenden Grundstücke vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 1. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Oberlandes-Gerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Actuarius Kohtsschen Erben die Erbpachtsgerechtigkeit des im Carthauser Kreise gelegenen, nach der im Jahre 1826 aufgenommenen Taxe auf 10,232 Rthl. 24 Sgr. abgeschätzten Domainen-Vorwerks Miloßewo zur nothwendigen Subhastation gestellt worden ist, und die Bietungs-Termine auf

den 11. Juli,
den 12. September und
den 21. November 1832

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Hering hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag der Erbpachtsgerechtigkeit auf dem Vorwerke Miloßewo an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Zugleich werden die etwanigen unbekannten Gläubiger 2ter Klasse vorgeladen, ihre Ansprüche gegen die Kaufgeldermasse von Miloßewo spätestens im letzten Bietungstermine anzubringen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die gedachte Masse präkludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die eingetragenen Gläubiger wird auferlegt werden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 15. April 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Edictal-Citationen.

Es werden alle diejenigen, welche auf nachstehend beschriebene, angeblich verloren gegangene Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermeinen und zwar:

1) den Redmerschen Erbtheilungs-Receß vom 18. März 1801 et confirmata den

12. May ejusd., nach welchem für den Johann Gottlieb Haselau auf dem Grundstück zu Gischkau № 5. des Hypothekenbuchs 450 fl. eingetragen, und von diesem an die Ohraische Pauper-Casse cedirt worden, nebst dem beigehefteten Recognitionsscheine vom 9. July 1802,

2) die Schuld-Obligation des Kaufmanns Johann Jakob Lickfett am 24. September 1806 über ein auf dem Grundstück in der Frauengasse № 32. des Hypothekenbuchs für die Gebrüder Friedrich Wilhelm und Carl Eilhard v. Frantzius mit 4000 Rthl. ingrossirtes Capital, mit dem beigefügten Hypothekenschein vom 7. November 1806,

3) den Bäckermeister Salomon David Trauschelschen Erbtheilungs-Rezeß vom 19. August 1805 et confirmata den 15. October ejusd. anni, wonach für die Geschwister Caroline Renata, Wilhelmine Amalia, Juliane Friederike und Otto Ferdinand Eduard Trauschel, nach dem erfolgten Absterben ihrer Mutter, der Concordia Renata Trauschel geb. Giesebrecht, an mütterlichem Erbtheil 3240 Rthl. zur zweiten Stelle auf dem Grundstück in der Plautzengasse № 1. des Hypothekenbuchs ingrossirt worden, mit dem dazu gehörigen Recognitionsscheine vom 7. Februar 1806, und

4) den Kauf-Contract zwischen dem Kaufmann Carl Heinrich Sandhoff und dem Destillateur Anton Reimer, über das Grundstück auf Langgarten № 45. des Hypothekenbuchs, vom 2. Juny 1802 et confirm. den 6. May 1803, und dem beigefügten Hypothekenschein vom 6. May 1803, über das auf diesem Grundstück für rc. Sandhoff sub № 2. eingetragene Pfenningzins - Capital von 1750 Rthl. preuß. Courant,

hiedurch mit der Aufforderung vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten, und spätestens in dem

den 10. October c. Vormittags 9 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Suchland angesetzten präclusivischen Termin auf dem Verhörszimmer des Stadtgerichtshauses entweder persönlich, oder durch einen legalen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche anzuzeigenund nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben für immer präcludirt, die obigen Documente aber amortisirt werden sollen.

Danzig, den 1. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Johann Heinrich Kayser, durch die Verfügung vom 30. November 1830, der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden der seinem Aufenthalte nach unbekannte Zimmergesell Carl Heinrich Kayser, so wie die sonst noch vorhandenen unbekannten Gläubiger hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 17. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Scherres angesetzten Liquidationstermin, entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente,

Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber, im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Acten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justizcommissarien Niemann, Störmer und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen, und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 12. Juny 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 14 bis incl. 17 Septbr. 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $668\frac{5}{6}$ Lasten Weitzen überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $146\frac{2}{3}$ Lasten gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .		—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	—	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	—	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$522\frac{1}{6}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d Schfl. Sgr:	55	36	—	24	16	36

Thorn passirt vom 12. bis *incl.* 14. September und nach Danzig bestimmt, an Haupt-Producte als:

$128\frac{3}{5}$ Lasten Weitzen.
3577 Stück kiehnen Rundholz und Balken.
30 Stück eichne Balken.
63 Schock — Stäbe.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 17. Septbr. 1832.

Joh. Ludw. Groos v. Stettin, k. v. Petersburg m. Stückg. Slup, der junge Carl, 37 N. Ordre.
Sam. Jac. Rahnerdt v. Greifswalde, k. v. London m. Stückg. Galeas, Elise, 122 N. —
Ber. E. Boll v. Veendam, k. v. Amsterdam m. Ball. Kuff, de Weldad, 35 N. —
Chr. Egelind v. Stavanger — da m. Heering. Galeas, Apollo, 28 C. Hr. Bencke.
Jac. Wilk. Wilkens v. Veendam, k. v. Rotterdam m. Ball. Smack, de göde Hoop, 63 N. Hr. Focking
Geert. H. Burhave — — Dortrecht m. Ball. Kuff, Arendia Maria, 50 L. Ordre.
Mart. Jac. Retzke v. Danzig, k. v. London — Bark, Diligence, 177N. —
P. E. Bör v. Veendam, k. v. Vlissingen — Kuff, Maria, 55 L. —
Remm. W Westerborg v. Gröningen, k. v. Amsterdam m. Ball. Smack, de Vrindshap, 46 N. Ordre.
Hans J. Jenssen v. Marstall, k. v. Rensburg m. Ball. Galeas, Dorothea, 60 L. Ordre.
G. G. Boon v. Veendam, k. v. Schidam — Smack, goode Hoop, 56 L. —
R. P. Duit — — Muiden — — Vriudshav, 46 L. —

Gesegelt.

H. W. Stuit nach der Ostsee mit Ball.
J. E. Gust — — — Der Wind W. N. W.

Angekommen den 18. Sept. 1832.

Jan. J. Areud v. Pekela k. v. Rotterdam, mit Ball. Kuff, Weärdus 56 L. Ordre.

Gesegelt.

Beh. Eh. Boll nach der Ostsee m. Ball.
G. H. Burhave — — —
R. P. Duit — — — Der Wind West.